

Handwerk im Saarland

Freitag, 16. Juli 2021

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER WWW.HWK-SAARLAND.DE

Nr. 12



Weiterbildungsangebote der Akademie

- 30.8. Geprüfter Betriebswirt - Vollzeit
630 U'Std./ca. 8 Monate/4.720 €
- 4.9 Professionelles Office
42 U'Std./6 Samstage/560 €
- 7.9. Überzeugen Sie mit stilvoller Rhetorik
24 U'Std./6 Abende/285 €
- 25.9. Telefontraining für Auszubildende
18 U'Std./3 Samstage/180 €
- 29.9. Mit Stil zum Ziel
8 U'Std./1 Tag/95 €
- 30.9. Souverän im Auftritt
9 U'Std./1 Tag/350 €
- Sept. Geprüfter Fachmann für kaufmännische Betriebsführung
280 U'Std./berufsbegleitend/
1.790 €
- 2.11. Kombikurs Geprüfter Kaufmännischer Fachwirt
536 U'Std./ca. 15 Monate/3.510 €

Meistervorbereitung berufsbegleitend

Teil II - Fachtheorie
Sept. Kfz-Techniker, Dachdecker
Nov. Straßenbauer

Teil III - Wirtschaft und Recht
Nov. Abend-, Samstags- und Montagsform

06.12. 6 Wochen Blockform

Teil IV - Berufs- und Arbeitspädagogik

16.8. 2 Wochen Blockform
27.9. Abendform

Technische Weiterbildung

- 1.10. Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten
86 U'Std./920 €
- Sept. CAD-Fachkraft
200 U'Std./berufsbegleitend/
1.750 €
- 06.10. Gebäudeenergieberater
300 U'Std./berufsbegleitend/
1.900 €

Ihre Ansprechpartnerin
Elke Borowski, 0681 5809-192

Kammerarbeit steuern, Engagement würdigen

VOLLVERSAMMLUNG: In Riegelsberg stellten die HWK-Vollversammlungsmitglieder die Weichen für die künftige Kammerarbeit.



Auf der Vollversammlung der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) in der Riegelsberghalle in Riegelsberg (von links oben): HWK-Präsident Bernd Wegner, der Leiter der Abteilung Wirtschaftsförderung und Mittelstandspolitik des Saarländischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr (MWA/EV) Jürgen Lenhof, HWK-Hauptgeschäftsführer Bernd Reis, HWK-Vollversammlungsmitglied und Landesinigungsmeister der Landesinnung Friseur und Kosmetiker Saarland mit der HWK-Ehrendnadel in Gold, der ehemalige HWK-Hauptgeschäftsführer Dr. Arnd Klein-Zirbes (Mitte) mit der HWK-Spitze, HWK-Vollversammlungsmitglieder bei der Abstimmung.

VON SARAH MATERNA

Die Mitglieder der Vollversammlung der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) und des HWK-Vorstands kamen Ende Juni in Riegelsberg in der Riegelsberghalle zusammen. Dort trafen sie wegweisende Beschlüsse für die Kammerarbeit und bezogen Position zu aktuellen Herausforderungen im Saarhandwerk. Als besondere Gäste hießen HWK-Präsident Bernd Wegner und HWK-Hauptgeschäftsführer Bernd Reis den Leiter der Abteilung Wirtschaftsförderung und Mittelstandspolitik des Saarländischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr (MWA/EV), Jürgen Lenhof, sowie den ehemaligen HWK-Hauptgeschäftsführer Dr. Arnd Klein-Zirbes willkommen.

Jürgen Lenhof hob in seinem Grußwort die Robustheit des Handwerks während der Corona-Pandemie hervor. Das Saarhandwerk habe sich in der Krise einmal mehr als tragende Säule der Saarländischen Wirtschaft erwiesen und biete Nachwuchsfachkräften abwechslungsreiche Tätigkeitsfelder und gute Einkommensperspektiven, unterstrich Lenhof.

Ehrendnadeln in Gold und Silber für langjähriges Engagement

Präsident Wegner würdigte sechs Mitglieder der Vollversammlung und des Vorstands für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement im und für das Saarhandwerk. Kraftfahrzeugtechnikermeister Martin Bitsch und Maler- und Lackierermeister Ralph Schultheis nahmen ihre Ehrendnadeln in Silber sowie die entsprechenden Ehrenurkunden für zehn Jahre besonderes Engagement in der HWK-Vollversammlung entgegen. Tischlermeister und Bestatter Hans-Peter Julien konnte nicht persönlich an der Ehrung teilnehmen und erhielt die Auszeichnung daher auf dem Postweg. Die

Ehrendnadel in Gold für 20 Jahre ehrenamtliches Wirken überreichte Bernd Wegner Tischlermeister und HWK-Vorstandsmitglied Karl-Friedrich Hodapp für seinen Einsatz in der Vollversammlung sowie im Vorstand der HWK. Auch Friseurmeister Mike Ulrich erhielt unter anderem für sein Wirken in der HWK-Vollversammlung die Ehrendnadel in Gold. Steinmetz- und Steinbildhauermeister, HWK-Vizepräsident auf Arbeitgeberseite und Präsident des Arbeitgeberverbandes des Saarländischen Handwerks (AGVH) Holger Kopp erhielt seine Auszeichnung für seine Tätigkeit in der HWK-Vollversammlung und seit 2014 als HWK-Vizepräsident auf dem Postweg.

Offizielle Verabschiedung von Dr. Arnd Klein-Zirbes

In seiner Ansprache vor der HWK-Spitze und der Vollversammlung ließ Dr. Arnd Klein-Zirbes die Höhepunkte seiner Amtszeit Revue passieren. An seine fast sechsjährige Tätigkeit im Saarland erinnere er sich nach wie vor gerne, betonte Klein-Zirbes. Besonders geschätzt habe er das gute Miteinander innerhalb seines Teams: „Wer eine Handwerkskammer nach vorne bringen will, wird das nie im Alleingang erreichen, sondern nur mit dem Willen aller Teammitglieder, gemeinsam etwas erreichen zu wollen“, ist sich der heutige Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handwerkskammer Kassel-Marburg sicher.

Zum Dank für seine Leistungen als Hauptgeschäftsführer der HWK überreichten ihm Bernd Wegner und Bernd Reis ein Kunstwerk von Catrin Kappler.

Fortschritte bei der Bildungsstättenmodernisierung

In seinem Bericht skizzierte Präsident Wegner die jüngsten Erfolge beim Bauprojekt der neuen HWK-Bildungsstätte in

Alt-Saarbrücken. Darüber hinaus verwies der Präsident in seinem Bericht auf die Bedeutung des neuen HWK-Masterplans und ging auf die Entwicklungen im Zuge der Änderung der Handwerksordnung ein, gemäß derer Anfang 2020 die Meisterpflicht in zwölf zuvor zulassungsfreien Gewerken wieder eingeführt wurde.

Überblick über HWK-Financen

HWK-Hauptgeschäftsführer Bernd Reis gab den Vollversammlungsmitgliedern einen Gesamtüberblick über die Kammerfinanzen im Haushaltsjahr 2020 einschließlich eines Einblicks in die Vermögenssituation. Nach seiner Präsentation der Jahresrechnung sowie der Vermögensübersicht bis Ende 2020 folgte der ergänzende Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses, den das Vollversammlungsmitglied Jörg Haßdenteufel vorstellte. Gemäß Tagesordnung wurden Vorstand und Geschäftsführung entlastet. Zum Schluss hatten die Anwesenden die Möglichkeit, individuelle Fragen zu stellen.

Die HWK-Vollversammlung auf einen Blick:

Die HWK-Vollversammlung wird auch als das „Parlament des Saarhandwerks“ bezeichnet. Sie ist das zentrale und oberste Gremium der HWK. Die 45 gewählten Mitglieder, von denen 30 selbstständige Handwerker oder Inhaber von Betrieben des handwerksähnlichen Gewerbes sowie 15 Gesellen beziehungsweise Arbeitnehmervertreter sind, bestimmen maßgeblich die Grundsatzentscheidungen der Kammer und üben das Budgetrecht aus. Die Mitglieder der Vollversammlung wählen aus ihren Reihen den Präsidenten, die beiden Vizepräsidenten sowie den Vorstand. Die Mitglieder des Vorstandes sind gleichzeitig auch Vollversammlungsmitglieder.

KOMMENTAR

Mit dem Handwerk ans Ziel

Wie kann und sollte die Mobilität der Zukunft aussehen? Diese Frage betrifft das Handwerk in mehrfacher Hinsicht: Einerseits sind unsere Handwerker im Arbeitsalltag auf verlässliche Verkehrsinfrastrukturen und Transportmittel angewiesen.

Andererseits schaffen diverse Gewerke des Handwerks die Grundlage dafür, dass Menschen mobil sein können. Fest steht: Unser Handwerk ist unverzichtbar, wenn es darum geht, Mobilität zu ermöglichen und aktiv mitzugestalten. Das beginnt mit dem Bau und der Instandhaltung von Straßen und Brücken und endet mit dem Zündkerzenwechsel am Privat-PKW. In unserem Bundesland sorgen rund 480 Kfz-Betriebe und Meisterwerkstätten dafür, dass die Saarländer sicher unterwegs sind. Auch unsere Elektrohandwerker leisten durch den Aufbau von Ladeinfrastruktur einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung einer modernen, innovativen und zunehmend nachhaltigen Mobilität. Gleichzeitig nehmen unsere Handwerker jeden Tag Mobilität in Anspruch, sei es, um mit dem Handwerkerfahrzeug als fahrenden Ersatzteillager in der Stadt oder auf dem Land die Strecke zum Kunden zurückzulegen, als Lehrling mit dem Azubi-Ticket mit Bus und Bahn zum Betrieb zu fahren oder mit dem E-Lastenrad im Innenstadtbereich kleine Warentransporte zu erledigen, um sich die lästige Parkplatzsuche zu ersparen und damit gleichzeitig Zeit und Geld zu sparen. Diese Beispiele zeigen, wie individuell die Anforderungen an Mobilität allein in unserem Wirtschaftsbereich sind. Politik kann hier durch die Schaffung kluger Rahmenbedingungen viel leisten. Zum Beispiel, indem sie interessante Anreize bietet, einfach mal ein neues Transportmittel auszuprobieren oder Auszubildenden mit günstigen Ticketpreisen Flexibilität ermöglicht, wie es die Saarländische Landesregierung jetzt in Kooperation mit dem Saarländischen Verkehrsverbund (Saar VV) geschafft hat. Ganz egal, wie Sie im Alltag unterwegs sind, liebe Leserinnen und Leser. Ich wünsche Ihnen allen eine gute Fahrt und dass Sie immer sicher ans Ziel kommen.

VON BERND WEGNER,
PRÄSIDENT DER HANDWERKSKAMMER

Brancheneintrag Saarland – Vorsicht!

Die Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) warnt vor Eintragungsangeboten der Digi Medien GmbH. Es handelt sich hierbei um ein völlig überteures, nutzloses Angebot für einen Eintrag bei „brancheneintrag.online“ im Internet.

Die HWK empfiehlt Empfängern von Angeboten für einen „Brancheneintrag Saarland“, das entsprechende Schreiben sofort unbeantwortet in den Papierkorb zu werfen, denn bei Annahme des Angebots durch Fax-Rücksendung wird es teuer: In diesem Fall werden 899 Euro pro Jahr für einen wertlosen Eintrag fällig.

ZAHL

45

Prozent ihres Umsatzes erwirtschaften Konditoren durchschnittlich über den Cafébetrieb.

Quelle: Deutscher Konditorenbund

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer des Saarlandes
Hohenzollernstr. 47 – 49
66117 Saarbrücken
Tel.: 0681/ 58090
Fax: 0681/ 5809-177
E-Mail: info@hwk-saarland.de

Verantwortlich:
Bernd Reis
Sarah Materna
Tel.: 0681/ 5809-313
E-Mail: s.materna@hwk-saarland.de

Anzeigenberatung:
Gerd Schäfer
Tel.: 06501/ 6086314
E-Mail: schaefer-medien@t-online.de

Stipendien für Restauratoren

WEITERBILDUNG: Jetzt für Förderung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz bewerben!



Denkmalpfleger aus dem Maurerhandwerk bei der Arbeit

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz vergibt Förderstipendien an Handwerkerinnen und Handwerker, die sich im Bereich der Denkmalpflege weiterqualifizieren wollen und sich berufsbegleitend Kompetenzen im Umgang mit historischen Materialien und Techniken erschließen möchten.

Die Stipendien, die mit jeweils 3.000 Euro dotiert sind, ermöglichen den Besuch entsprechender Lehrgänge an anerkannten denkmalpflegerischen Bildungszentren in Deutschland. Die Auswahl der Bewerber erfolgt durch eine Fachjury. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis zum 30. September 2021.

Bewerben können sich alle Interessenten, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Erfolgreich bestandene Meisterprüfung
- Erfahrungen im Umgang mit denkmalgeschützten Bauten oder Altbauten, insbesondere mit Arbeiten im Rahmen der Pflege, Erhaltung und Erneuerung historischer Bausubstanz (bitte Angabe von max. drei Referenzobjekten – möglichst mit Bild)

Bewerbungen für folgende Gewerke sind möglich: Buchbinder, Gold und Silberschmied, Holzbildhauer, Karosserie- und Fahrzeugbauhandwerk, Kraftfahrzeugtechnikhandwerk, Maler und Lackierer, Maurer und Betonbauer, Metall-



bauer, Orgel- und Harmoniumbauer, Parkettleger, Raumausstatter, Steinmetze und Steinbildhauer, Stuckateure, Tischler, Uhrmacher, Vergolder und Zimmerer.

Bewerbungen erfolgen allein digital. Die Stipendien gelten für die Dauer der Seminarprogramme. Eine wiederholte Bewerbung ist möglich.

Nähere Informationen zum Stipendienprogramm gibt es online denkmalschutz.de

Saarhandwerk feiert Sommer der Berufsausbildung

AUSBILDUNG: Die Handwerkskammer gestaltet gemeinsam mit Partnern den bundesweiten Sommer der Berufsausbildung. Ziel der Initiative ist es, die Vielfalt der Berufe und Karrieremöglichkeiten, die das Saarhandwerk bietet, für junge Menschen erlebbar zu machen.

HWK-Präsident Bernd Wegner sieht den Sommer der Berufsausbildung als große Chance für die Nachwuchswerbung. „Unsere Betriebe fehlen ausgebildete Handwerkerinnen und Handwerker und Nachwuchsfachkräfte. Die Herausforderungen im Bereich der Fachkräftesicherung setzt unsere HWK im Schulterschluss mit der Politik und anderen wichtigen Partnern fort. Wir wollen mit guter Nachwuchswerbung und unseren Angeboten im Rahmen der Berufsorientierung jungen Menschen die Chancen aufzeigen, die das Handwerk für sie bereithält. Der Sommer der Berufsausbildung bietet uns unmittelbar vor Beginn des neuen Ausbildungsjahres einen idealen Rahmen dafür“, unterstreicht Wegner.

HWK-Hauptgeschäftsführer Bernd Reis legt Jugendlichen und ihren Eltern ans Herz, die Sommermonate zu nutzen, um sich über Karriereperspektiven im Handwerk zu informieren: „Das Handwerk lebt vom direkten Erleben, Anfassens und Mitmachen. Sehr viele Betriebsinhaber freuen sich, interessierten jungen Menschen, zum Beispiel im Rahmen eines Schulpraktikums, direkte Einblicke in ihren Betrieb und ihr Handwerk geben zu können. Aufgrund der deutlich gesunkenen Infektionszahlen und dank eingespielter Testkonzepte sind solche beliebten Berufsorientierungsmaßnahmen endlich



HWK-Ausbildungsscoach Almira Wörtge beim „Walk and Talk“ in Saarlouis

wieder durchführbar, ohne dass jemand gefährdet wird“, so Reis.

So bringt sich die HWK ein:

Praktikumswoche Saarland: Fünf Handwerksberufe in fünf Tagen kennenlernen

Sommerpraktika zusammenstellen wie die eigene Lieblingsplaylist und jeden Tag einen neuen Handwerksberuf kennenlernen: Im Online-Portal „Praktikumswoche Saarland“ finden junge Saarländerinnen und Saarländer mit ein paar Klicks den passenden Platz für ein eintä-

giges Schnupperpraktikum in ganz unterschiedlichen Unternehmen und Berufen. Umgekehrt können saarländische Unternehmen freie Praktikumsplätze ausschreiben und so möglicherweise erste Kontakte mit späteren Azubis knüpfen. Alle Infos zu den Sommerpraktika gibt es unter: praktikumswoche.de/saarland

„Walk and Talk“ in saarländischen Innenstädten

Die nächste „Walk and Talk“ Session bieten die HWK-Berater am 30. August in der Homburger In-

nenstadt an. Die Ausbildungsexperten der HWK informieren von 13 bis 15 Uhr über Karrieremöglichkeiten im saarländischen Handwerk. Auch Eltern, Erziehungsberechtigte oder andere Menschen, die die Berufswahl begleiten, sind herzlich willkommen. Weitere „Walk and Talk“ Sessions sind für den 6. September in Saarbrücken und den 13. September in Neunkirchen geplant.

Auf einer interaktiven Deutschlandkarte ist eine Liste mit allen Terminen und Stationen hinterlegt, die saarlandweit während des „Sommer der Berufsausbildung“ angeboten werden.

HWK und Betriebe on Air auf Radio Salü

Zwischen dem 28. Juni und 2. Juli 2021 hat die HWK ihre Azubi-Hotline 0681/ 5809-809 auf dem lokalen Jugendsender Radio Salü beworben.

Unter der Hotline beraten die Experten der HWK Jugendliche bei der Berufswahl und geben nützliche Praxistipps für Bewerbungen und Vorstellungsgespräche. Außerdem stellen sich in der Themenwoche unterschiedliche Handwerksunternehmen vor und berichten über die Arbeit und den Alltag in ihren Gewerken. Alle Beiträge können unter www.salue.de/aktionen/2021/azubi-initiative/ noch einmal angehört werden.

salue.de/aktionen/2021/azubi-initiative

DER NEUE RENAULT KANGOO RAPID



Renault KANGOO Rapid Edition One Blue dCi 75 inkl. Open Sesame by Renault

ab mtl. **139,- €** zzgl. gesetzl. USt.

Inkl. 250 € engelbert strauss Gutscheine!

Monatliche Rate netto ohne gesetzl. USt. 139,- €, Leasingsonderzahlung netto ohne gesetzl. USt. 0,- €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtleistung 40.000 km. Ein Angebot für Gewerbekunden der Renault Leasing, Geschäftsbereich der ROI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.08.2021.

Abb. zeigt Renault Kangoo Rapid Extra mit Sonderausstattung. *Kann nur über den teilnehmenden Renault Partner bei Kauf eines neuen Renault Kangoo Rapid bis zum 31.08.2021 bezogen werden. Nur solange der Vorrat reicht. Pro Kunde kann nur ein Gutschein je Fahrzeug eingelöst werden. Es handelt sich um einen universellen engelbert strauss Warengutschein, der laut aktuellem Produktangebot auf www.engelbertstraus.de oder bei allen engelbert strauss Stores in Deutschland eingelöst werden kann.

Eine Werbung der Renault Deutschland AG, Postfach, 50319 Brühl.

FRAGEN SIE AUCH NACH UNSEREN ANGEBOTEN.

AH RAIFFEISEN EIFEL-MOSEL-SAAR GMBH
Trierer Str. 245, 66663 Merzig, Tel. 06861-5031

AUTO GALERIE SAAR GMBH
Rathausstr. 109 c, 66571 Eppelborn, Tel. 06881-6157

AUTO GALERIE SAAR GMBH
Auf dem Graben 11, 66822 Lebach, Tel. 06881-4001

AUTO GALERIE SAAR GMBH
An der alten Ziegelei 1, 66538 Neunkirchen, Tel. 06821-8691910

AUTO GALERIE SAAR GMBH
Wiesenstr. 8, 66115 Saarbrücken, Tel. 0681-400080



Foto: © Wörner Handbücher

Online-Sachverständigenstammtisch von HWK und IHK

Die Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) und die Industrie- und Handelskammer des Saarlandes (IHK) luden Ende Juni zum gemeinsamen digitalen Sachverständigenstammtisch ein: 38 Teilnehmer waren zugeschaltet. Die Themen „Datenschutz und Datensicherheit in Justiz und Sachverstand aus praktischer Sicht“ bildeten die Schwerpunkte der Infoveranstaltung. Diplomingenieur Dennis W. Nicola, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger der HWK für das Informationstechnikerhandwerk und Sachverständiger der IHK Saarland für Bürokommunikation trat als Referent auf. In seinem Vortrag informierte er über Neuigkeiten im Datenschutz und im Bereich Datensicherheit. Außerdem gab er einige Kuriositäten im Rahmen seiner Sachverständigentätigkeit zum Besten. Unser Foto zeigt die HWK-Verantwortliche für das Sachverständigenwesen und Geschäftsbereichsleiterin für den Bereich Hoheitliche Dienste Doris Clohs während der Online-Veranstaltung.

KOPF DES MONATS

Sie lebt die Leidenschaft zum Handwerk

Lisa Meyer aus Völklingen ist Verkaufsleiterin im Nahrungsmittelhandwerk und kann sich gut vorstellen, den Betrieb ihrer Eltern zu übernehmen.

VON YVONNE HANDSCHUHER

Sie ist jung, sie ist erfolgreich, sie ist voller Tatendrang: Lisa Meyer aus Völklingen hat ihr Abitur 2005 mit dem traumhaften Notendurchschnitt von 1,0 abgeschlossen, hat mit einem Studium der Zahnmedizin begonnen und schnell gemerkt, dass es sie in eine ganz andere Richtung drängt: Die 35-Jährige begann 2006 kurzerhand eine Ausbildung zur Fachverkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk, Fachrichtung Fleischerei. Diese Wahl ist kein Zufall. Ihre Eltern führen die bereits 1919 gegründete Metzgerei Hachenthal in Völklingen in der dritten Generation. Lisa Meyer, die im Betrieb ihrer Eltern gelernt hat und bis heute dort arbeitet, möchte den Betrieb und die damit verbundene Tradition fortführen. Das steht für die verheiratete Mutter einer Tochter fest.

Meyer ist mittlerweile Verkaufsleiterin im Nahrungsmittelhandwerk und hat den Schritt ins Handwerk nie bereut. Bereits während der Schulzeit half Meyer im heimischen Betrieb aus. Und heute steht für sie fest: „In keinem Beruf schadet es, wenn man ein bisschen clever ist.“ Das schlechte Image, das das Handwerk teilweise hat, kann sie nicht verstehen. „Was kann es schöneres geben, als mit den eigenen Händen was zu kreieren“, sagt sie. Unbegreiflich ist ihr, dass viele einen Bürojob vorziehen. „Ich sehe unmittelbar das Ergebnis meiner Arbeit, kann es anfassen. Das macht Handwerk aus.“

Vor allem sagt sie in Richtung Nachwuchskräfte: „Wer fleißig und ehrgeizig ist, kann viel erreichen. Es stehen alle Türen offen. Es gibt große Millionenkonzerne, deren Geschäftsführer mit einem klassischen Handwerksberuf gestartet sind.“ Sie rät den jungen Leuten: „Sei einzigartig, sei nicht ei-



Lisa Meyer hatte im Abitur einen Notendurchschnitt von 1,0 und hat sich nach einem kurzen Ausflug in die Zahnmedizin fürs Fleischerhandwerk entschieden. Ihre Arbeit liebt sie bis heute und freut sich besonders, wenn sie für Kunden kreativ werden darf.



Sei einzigartig, sei nicht einer unter vielen.

LISA MEYER,
VERKAUFSLEITERIN IM
NAHRUNGSMITTELHANDWERK

ner unter vielen.“ Natürlich sei es wichtig, Biss zu haben, durchzuhalten. „Am Ende wird ein guter Geselle aber mit Kusshand genommen“, das weiß Lisa Meyer aus eigener Erfahrung.

Natürlich weiß die Nahrungsmittelhandwerkerin auch, dass das körperliche Arbeiten den ein oder anderen abschrecken. Aber auch hier hat sie die passgenaue wie motivierende Antwort: „Backen, kochen, basteln, das sind alles Sachen, die viele auch in ihrer Freizeit machen und ihr Hobby nennen. Also warum nicht das Hobby zum Beruf machen!?“ Natürlich weiß sie, dass es sich gerade beim Fleischerhandwerk um ein körperlich anstrengendes handelt. Aber: „Es ist anders, als du denkst“, motiviert Meyer. Nicht jeder stehe jeden Tag vor großen Fleischbergen. Das sei nur ein Teil. Ein Ladenmetzger beispielsweise habe

gute Kontakte zu seinen Kunden, kreierte neue Spezialitäten. Das sind auch genau die Dinge, die Lisa Meyer an ihrem Beruf sehr reizvoll findet. „Kunden freuen sich, wenn sie ihren Gästen, ihren Kunden ein gutes Catering anbieten können. Wir sind im Hintergrund stolz, zu dieser Zufriedenheit beigetragen zu haben.“

Lisa Meyer selbst arbeitet im Betrieb ihrer Eltern mit insgesamt 16 Mitarbeitern. Dass ihre Arbeit ein sehr gutes Fundament hat, verdankt sie ihrem Fleiß, ihrer Bildung, ihrem Engagement. Ihr Dank geht jedoch auch an die Handwerkskammer des Saarlandes. Von der HWK-Begabtenförderung habe sie seinerzeit innerhalb kürzester Zeit nach Antragstellung die Bewilligung und die Auszahlung von 5000 Euro erhalten, womit sie einen Teil ihrer Ausbildung zur Verkaufsleiterin gezahlt habe.

Ob sie diesen Weg jemals eingeschlagen hätte, ohne, dass ihre Eltern diesen Betrieb gehabt hätten, weiß sie nicht. Sicher kann sie jedenfalls sagen, dass sie die Arbeit ihrer Eltern schon als Kind faszinierend fand. Und wer weiß: Auch ihre vierjährige Tochter isst schon jetzt gerne Wurst.

metzgerei-hachenthal.de

ZUR PERSON

Die 35-jährige Lisa Meyer ist verheiratet und hat eine Tochter. Sie hat den Beruf der Fachverkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk gelernt und hat 2008 als Landesin-nungsbeste beim Bundesleistungswettbewerb der Fleischerjugend das Saarland in Bremen vertreten. Dort belegte sie den dritten Platz. 2009 bildete sie sich zur Verkaufsleiterin im Nahrungsmittelhandwerk weiter und erwarb die Berechtigung, selbst auszubilden.

BEKANNTMACHUNG

Anmeldungen zu den Gesellen- und Abschlussprüfungen im Handwerk

Wintertermin 2021/2022

Gewerbliche und kaufmännische Lehrlinge (Auszubildende) im Handwerk, die ihre Berufsausbildung bis 15. März 2022 beenden und deren Berufsausbildungsverhältnisse in die Lehrlingsrolle der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) eingetragen sind, werden - sofern sie die sonstigen Voraussetzungen erfüllen - zu den Winterprüfungen 2021/2022 zugelassen.

Die Anträge auf Zulassung zu den Gesellen- und Abschlussprüfungen sind mit den erforderlichen Unterlagen von den Lehrlingen (Auszubildenden) beziehungsweise Auszubildenden (mit Zustimmung der Lehrlinge) bei der Handwerkskammer des Saarlandes, Hohenzollernstraße 47 - 49, Postfach 10 13 31, 66013 Saarbrücken, einzureichen.

Anmeldeschluss ist der 03. September 2021.

Später eingehende Anmeldungen können zum Winterprüfungstermin 2021/2022 nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Handwerkskammer des Saarlandes sendet allen Prüfungsbewerbern über ihre Ausbildungsbetriebe die Anmeldevordrucke rechtzeitig zu. Darüber hinaus können auch Anmeldevordrucke telefonisch unter der Nummer 0681 55809-122 bei der Handwerkskammer angefordert werden.

Anträge auf vorzeitige beziehungsweise ausnahmsweise Zulassung zu den Gesellen- oder Abschlussprüfungen sowie auf Zulassung zu Wiederholungsprüfungen sind ebenfalls bei der Handwerkskammer erhältlich. Diese Antragsvordrucke müssen vollständig ausgefüllt und mit allen Unterlagen bis spätestens 03. September 2021 eingereicht werden.

Handwerkskammer des Saarlandes
Hohenzollernstr. 47-49
66117 Saarbrücken

BAULEITPLÄNE

Die Handwerkskammer des Saarlandes nimmt als Träger öffentlicher Belange zu Bauleitplänen Stellung. Sie ist dabei auf das Wissen der Handwerksbetriebe vor Ort und deren mögliche Bedenken angewiesen, um diese in die Stellungnahme mit einfließen zu lassen. Anregungen bitte vor Ablauf der Frist zur Stellungnahme bei der HWK einreichen!

Kontakt: Manfred Kynast,
Genehmigungslotse der HWK:
Tel.: 0681/ 5809-137; Fax: 0681/ 5809 222-137, E-Mail: m.kynast@hwk-saarland.de

Perl
Aufstellung des Bebauungsplanes „Hamelberg I“; Eingang HWK: 21.06.2021
Stellungnahme möglich bis: 20.07.2021

Kirkel – Kirkel-Neuhäusel

Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit Vorhaben- und Erschließungsplan „Wohnbebauung: Altes Wasserwerk Kirkel“; Eingang HWK: 18.06.2021
Stellungnahme möglich bis: 30.07.2021

Quierschied

Bebauungsplan Q 1202 „Ackerstraße“, Gemeinde Quierschied; Eingang HWK: 28.06.2021
Stellungnahme möglich bis: 06.08.2021

Lebach –Thalexweiler

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Lebensmittelmarkt – Am Bammerst“; Eingang HWK: 01.07.2021
Stellungnahme möglich bis: 06.08.2021



Foto: © Sarah Mähring

HWK-Spitze gratuliert Elektroniker Helmut Adler zu Doppeljubiläum

50 Jahre im selben Betrieb und im selben Handwerk: Anfang Juli 2021 hießen der Präsident der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) Bernd Wegner und HWK-Hauptgeschäftsführer Bernd Reis Elektroniker Helmut Adler in der HWK willkommen. Fünf Jahrzehnte lang war Adler für die heutige Spie Buchmann GmbH tätig. Seine Montageeinsätze führten den Handwerker, dessen Sohn heute ebenfalls für das Unternehmen arbeitet, bis nach Dubai. Unser Foto zeigt Helmut Adler (Mitte) mit (von links) dem Geschäftsführer der Spie Buchmann GmbH Jörg Jennewein, HWK-Präsident Bernd Wegner, HWK-Vorstandsmitglied und Personalreferentin der Spie Buchmann GmbH Nicole Wilhelm sowie HWK-Hauptgeschäftsführer Bernd Reis.

Materialknappheit: Mit vereinten Kräften Lösungen entwickeln

LIEFERENGPÄSSE: Im Schulterschluss entwickeln Politik und Wirtschaft Lösungen, um die wirtschaftlichen Folgen der Lieferengpässe für Betriebe zu mildern.

Baumaterialien wie Holz, Kunststoff und Metall sind weiterhin knapp und werden auf den Rohstoffmärkten zu hohen Preisen gehandelt. Im Schulterschluss suchen die von Zuliefererschwierigkeiten betroffenen Unternehmen sowie Akteure aus Bundes- und Landespolitik und den Handwerksorganisationen nach geeigneten Lösungen, um die wirtschaftlichen Folgen für Handwerksunternehmen und ihre Kunden zumindest einzudämmen. Hier die wichtigsten Maßnahmen im Überblick:

Preisgleitklauseln bei Terminüberschreitungen

Angesichts der Knappheit will die öffentliche Hand, und so beispielsweise auch das saarländische Innenministerium, den von Zuliefererschwierigkeiten betroffenen Unternehmen bei neu abgeschlossenen Verträgen ab sofort mit Preisgleitklauseln entgegenkommen. Außerdem soll bei Terminüberschreitungen, die durch Materialengpässe entstanden sind, auf Strafen verzichtet werden. Innenminister Klaus Bouillon beabsichtigt, die neuen Regelungen den saarländischen Kommunen ebenfalls zur Anwendung zu

empfehlen. HWK-Präsident Bernd Wegner begrüßt die geplanten Erleichterungen bei öffentlichen Aufträgen: „Das ist eine unbürokratische und effektive Unterstützung für zahlreiche Handwerksunternehmen aus den Bauhaupt- und Ausbaugewerken. Gerade Preisgleitklauseln sind bei der Angebotserstellung eine große Hilfe. Das dürfte wieder mehr Betriebe ermutigen, Angebote bei öffentlichen Ausschreibungen abzugeben“, so Wegner. HWK-Hauptgeschäftsführer Bernd Reis pflichtet dem HWK-Präsidenten bei und ergänzt: „Ich meine, die neue Regelung leistet einen wirkungsvollen Beitrag, um Beschäftigung zu sichern und Insolvenzen zu verhindern. Auch mit Blick auf die Ausbildung ist dies wichtig, da unsere Unternehmen heute die Fachkräfte ausbilden müssen, die sie morgen brauchen werden. Gerade die Ausbildungsbereitschaft unserer Handwerksbetriebe gilt es zu fördern“, ist sich Reis sicher.

Abbau internationaler Handelshemmnisse

Gegenüber den Holz exportierenden Ländern will sich der Bund für den Abbau von

Handelshemmnissen einsetzen. Gleiches gilt für andere Baustoffe und Vorprodukte. Analog will das Bundeswirtschaftsministerium Maßnahmen auf den Weg bringen, die auf eine verbesserte Versorgung mit Holz und Holzprodukten aus heimischem Anbau abzielen. Angedacht ist, die Kapazitäten der Sägeindustrie auszubauen.

Mittelfristig sollen die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Forst- und Holzwirtschaft verbessert werden, damit die deutsche Holzwirtschaft auch in Zukunft über die benötigten Investitionen verfügt und im internationalen Wettbewerb bestehen kann.

Verlängerung der Corona-Unternehmenshilfen

Bei hohen Corona-bedingten Umsatzeinbrüchen bieten Bundesregierung und Länder Corona-Unternehmenshilfen an, die von Unternehmen der Bauwirtschaft bereits in Anspruch genommen werden. Die Bundesregierung hat entschieden, das Programm Überbrückungshilfe III bis zum 30. September 2021 zu verlängern.

Fokus auf Klimapolitik und regionale Wertschöpfungsketten

Mittel- und langfristig will die Bundesregierung in der Klimapolitik Themen wie effiziente Waldbewirtschaftung, Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten oder die Nutzungskonkurrenz zwischen stofflicher und energetischer Verwertung stärker in den Blick nehmen. Eine langfristige Versorgung mit Holz im Rahmen eines umfassenden Aufforstungsprogramms sowie der Nutzung der Waldressourcen müsse sichergestellt werden.

Die HWK-Spitze begrüßt den Maßnahmenplan, mit dem die Bundesregierung die Folgen der andauernden Materialkrise lindern möchte. „Aus den vorgestellten Ansätzen spricht der politische Wille, den von den Engpässen betroffenen Unternehmen einerseits die nötige Direktunterstützung zu bieten und andererseits mit mittel- und langfristigen Standortmaßnahmen die nötige Vorsorge zu betreiben, um unsere Unternehmen für künftige Lieferengpässe und Preissteigerungen auf den Märkten zu wappnen“, unterstreicht HWK-Präsident Bernd Wegner.

HWK-Beratungsangebot für betroffene Unternehmen

Betrieben, die von Materialengpässen und den damit verbundenen Herausforderungen betroffen sind, empfiehlt HWK-Hauptgeschäftsführer Bernd Reis, den Kontakt zu den Unternehmensberatern der HWK zu suchen: „Zwar kann auch unsere HWK nichts an der gegenwärtigen Entwicklung auf den Rohstoffmärkten ändern. Was wir aber tun können, ist unsere Mitgliedsbetriebe individuell zu beraten. Beispielhaft nennen lässt sich die Beratung zu liquiditätssichernden Maßnahmen, die sich für manche Betriebe aufgrund der verzögerten Auftragsbearbeitung infolge der Materialknappheit ergeben können“, informiert Reis.

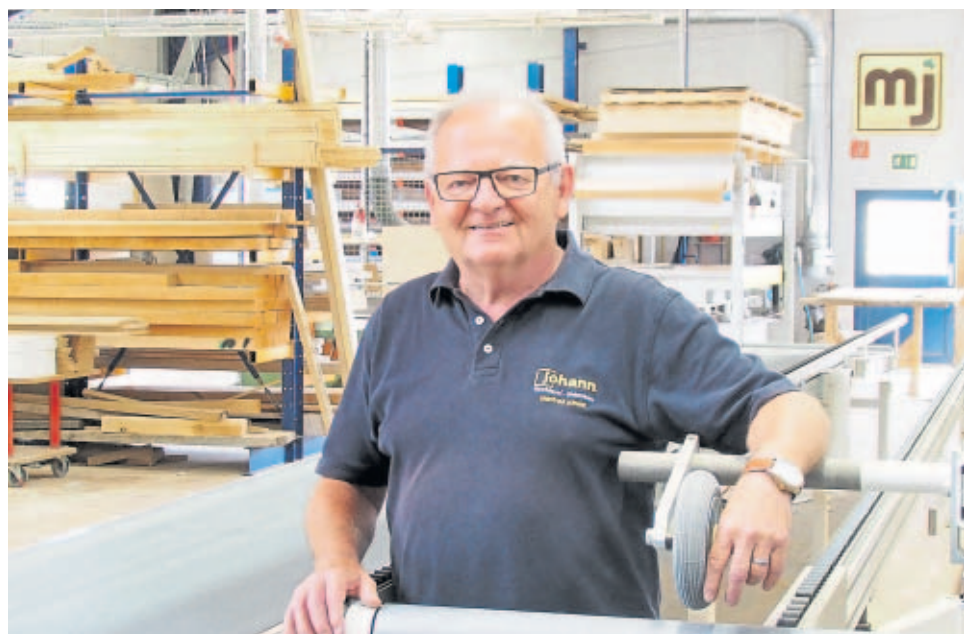
KONTAKT

Ansprechpartner HWK-Unternehmensberatung
Darius Nadery
Tel.: 0681/ 5809 293
E-Mail: d.nadery@hwk-saarland.de

INTERVIEW

Drei Fragen an... Manfred Johann

Nachhaltigkeit ist dem Tholeyer eine Herzensangelegenheit.



Tischlermeister Manfred Johann

Im Gespräch nennt Unternehmer Manfred Johann Chancen nachhaltigen Wirtschaftens und Gründe, weshalb sich Jugendliche bei der Berufsorientierung über das Handwerk informieren sollten.

DHB: Herr Johann, was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Handlungsfelder im Handwerk?

Johann: Das Handwerk mit all seinen Spezialisierungen und Nischen kann am Markt künftig nur dann erfolgreich agieren, wenn es die Chancen der Digitalisierung konsequent nutzt und die Herausforderung des Fachkräftemangels langfristig in den Fokus rückt. Die saarländischen Handwerksunternehmen wissen, dass die Ausbildung und Qualifizierung von Mitarbeitern zu einem Dauerthema wird, beziehungsweise ein Dauerthema bleiben wird.

DHB: Bleiben wir beim Thema Fachkräftesicherung: Wo muss Berufsorientierung ansetzen, damit möglichst viele junge Menschen auf Ausbildungs- und Karrierechancen im Handwerk aufmerksam werden?

Johann: An den Schulen. Dort werden die Grundlagen für die Zukunft junger Menschen gelegt. Deshalb ist es ganz wichtig, Schülerinnen und Schüler für das Handwerk zu begeistern und ihnen früh aufzuzeigen, wie innovativ, kreativ und digital unsere Berufe heute sind. Wir brauchen kluge und aufgeschlossene junge Leute, die erkennen, dass ihnen das Handwerk hervorragende Beschäftigungsmöglichkeiten und Entwicklungschancen bietet. Nicht nur der Umgang mit ökologischen und modernen Baustoffen, sondern das Arbeiten am

Computer, oder das Ansteuern und Bedienen von CNC-Maschinen entspricht genau dem, was die junge Menschen interessiert. Am Ende des Tages können Handwerker stolz das gelungene Werkstück bestaunen. Was das Handwerk für Jugendliche besonders attraktiv macht, ist außerdem die Möglichkeit der Weiterbildung zum Bachelor-Professionell (Meister) bis zum Techniker, Master mit Abschluss, beziehungsweise zum Betriebswirt im Handwerk.

DHB: Das Handwerk versteht sich als Nachhaltigkeitsträger. Schlummern hier auch interessante wirtschaftliche Potenziale?

Johann: Absolut! Viel Potenzial an attraktiven Aufträgen bietet in Zukunft die Energiewende in Bezug auf Klimawandel, Umweltschutz und Digitalisierung. An der Umsetzung von Nachhaltigkeit ist das Handwerk maßgeblich beteiligt. Vor allem die Instandhaltung und ökologische Sanierung von Gebäuden spielen hier eine wesentliche Rolle. Große Aufgaben kommen dem Handwerk bei der Umsetzung des regionalen Kreislaufsystems zugute. Das Elektrohandwerk ist hier stark eingebunden, nämlich beim Verlegen und Anschließen von Glasfaserschlüssen in Gebäuden. Außerdem bevorzugen immer mehr Kunden im Alltag regional produzierte Produkte. Bei genauer Betrachtung ist auch die Corona-Pandemie, die uns schon seit über einem Jahr beschäftigt, ein Motor, der für ein Umdenken und einen bewussteren Umgang mit der Natur sorgt. Bei allen Herausforderungen und Schwierigkeiten sehe ich dieses Umdenken als einen positiven Aspekt der Krise.

Luxemburg: Mindestlohn für erwachsene Azubis

In Luxemburg werden Azubis, die ihr 18. Lebensjahr vollendet haben, mit dem sozialen Mindestlohn für unqualifizierte Mitarbeiter bezahlt.

Für diese Personengruppe gilt somit nicht die entsprechende Ausbildungsvergütung des Gewerks nach Lehrjahr. Dies hat zur Folge, dass auch erwachsene Azubis, die nach Luxemburg entsendet werden, Anspruch auf den sozialen Mindestlohn für unqualifizierte Mitarbeiter haben. Dieser liegt aktuell bei 12,73 Euro pro Stunde. Fragen beantwortet die Außenwirtschaftsberaterin der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK), Sabrina Rüther, Tel.: 0681/ 5809-145, E-Mail: s.ruether@hwk-saarland.de.

Telefontraining für Auszubildende

Am 25. September 2021 beginnt bei der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) erneut das Seminar „Telefontraining für Auszubildende“.

Das Seminar ist speziell konzipiert für Auszubildende aus dem gewerblichen oder dem kaufmännischen Bereich.

Die Teilnehmenden lernen, professionell und kundenorientiert zu telefonieren. Das Seminar findet samstags von 8 bis 13 Uhr statt. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Ausführliche Informationen finden sich auf der Bildungsplattform der HWK www.hwk-bildung.saarland.

Über Inhouse- oder Firmenschulungen zu diesem Thema informiert HWK-Weiterbildungsberaterin Elke Borowski, Tel.: 0681/5809-192, E-Mail: e.borowski@hwk-saarland.de.

Professionelles Office – alles im Griff

Das Seminar „Professionelles Office“ ist für Samstag, den 4. September 2021 bei der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) terminiert.

Das Seminar findet als Präsenzveranstaltung statt. Es umfasst 42 Unterrichtsstunden, die sich auf sechs Samstage jeweils von 8 bis 14 Uhr verteilen. Zeitmanagement, moderner Schriftverkehr, effizienter Einsatz von Textverarbeitung und Tabellenkalkulation zählen zu den Seminarschwerpunkten.

Weitere Informationen finden Interessierte auf der neuen Bildungsplattform www.hwk-bildung.saarland.

Persönliche Fragen beantwortet die Weiterbildungsberaterin der HWK, Elke Borowski, Tel.: 0681 5809-192, E-Mail: e.borowski@hwk-saarland.de. hwk-bildung.saarland.



Rheinland-pfälzische Kfz-Meister im Saarland geehrt

Ende Juni nahmen im Saarbrücker Trainingszentrum des Saarländischen Kfz-Verbandes neun Jungmeister aus Rheinland-Pfalz ihre Meisterurkunden entgegen. Die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer und US-Brigadegeneral James M. Smith überreichten den Absolventen ihre Meisterbriefe. Das Besondere an dem Projekt: Alle Jungmeister sind Zivilbeauftragte bei Bundeswehr und US-Streitkräften. Über die Qualifikation zum Servicetechniker haben sie alle Stufen der fachlichen Qualifikation zum Meister im Kraftfahrzeugtechnikerhandwerk in einem Zeitraum von vier Jahren berufsbegleitend absolviert. Das durch den Bund, das Land Rheinland-Pfalz und die Europäische Union geförderte Konversionsprojekt wurde in Zusammenarbeit mit dem Weiterbildungsträger Arbeit und Leben umgesetzt. Die Fotos zeigen (von oben links): Vor dem Trainingszentrum: Bernd Reis, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK), Niklas Burmester, Geschäftsführer des Trainingszentrums des saarländischen Kfz-Verbands, Malu Dreyer, Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz, HWK-Präsident Bernd Wegner, Feierliche Übergabe der Meisterbriefe: US-Brigadegeneral James M. Smith und Malu Dreyer überreichen den Jungmeistern Graziano Moreira dos Santos Moinho (oben rechts) und Thomas Gerber (unten links) ihre Meisterbriefe, Präsente der HWK für die Jungmeister.